

Zürich, 23. November 1998

KR-Nr. 439/1998

POSTULAT von Liliane Waldner (SP, Zürich), Franziska Frey-Wettstein (FDP, Zürich) und Hans-Peter Portmann (CVP, Zürich)

betreffend Bericht über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Hanfindustrie

Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Bericht erstellen zu lassen, der die volkswirtschaftliche Bedeutung der Hanfindustrie untersucht.

Im Hinblick auf eine Neuregelung für Hanfprodukte im Sinne der Standesinitiative des Kantons Zürich soll der Bericht aufzeigen:

- wieviel Volkseinkommen die Hanfindustrie generiert (Unternehmenserträge und Löhne vom Anbau über die Verarbeitung bis zum Handel der einschlägigen Unternehmen, Erträge von Zulieferbetrieben sowie Vermietern und Verkäufern von Grundstücken, auf denen Betriebe der Hanfindustrie stehen);
- wieviel der Staat davon in Form von Ertrags- und Kapital-, Einkommens- und Mehrwertsteuer abschöpft;
- wieviel Arbeitsplätze bei Hanfbetrieben sowie Zulieferbetrieben geschaffen werden, Zahlungen der Arbeitslosenversicherung sowie Sozialhilfe eingespart werden.
- Der Bericht soll ferner die wirtschaftliche Zukunft dieses rasch wachsenden Wirtschaftszweiges aufzeigen.

Liliane Waldner
Franziska Frey-Wettstein
Hans-Peter Portmann

Begründung:

Der kürzliche Prozess gegen einen Hanfladenbesitzer vor Bezirksgericht Zürich hat schlaglichtartig die rasch wachsende Hanfindustrie in der Schweiz wieder für kurze Zeit in den Mittelpunkt gerückt. Offenbar hat die Hanfindustrie eine gewisse wirtschaftliche Bedeutung erlangt. Es läge im Interesse der Versachlichung der Diskussion, wenn die volkswirtschaftliche Bedeutung der Hanfindustrie wissenschaftlich untersucht würde.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass der Wirkstoff der Hanfpflanze ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor darstellt. Medizinische Behandlungsmöglichkeiten verspricht man sich bei grünem und grauem Star, Gewichtsabnahme bei AIDS, schweren Krämpfen bei Parao- oder Tetraplegie und Multipler Sklerose (COOP-Zeitung, 6. Mai 1998). Überdies liegen Life-Style-Produkte und -Medikamente generell im Trend, so dass sich gemäss der Wirtschaftspresse auch Novartis veranlasst sieht, in diesen Bereich zu investieren.

Gewiss könnte ein Branchenverband der Hanfindustrie ein entsprechendes Gutachten erstellen lassen. Unabhängige Informationen liegen jedoch in öffentlichem Interesse. Ausserdem ist der Wirtschaftskanton Zürich betroffen, da die Hanfbranche vermutlich zu den wenigen Branchen zählt, die in letzter Zeit in grosser Zahl Arbeitsplätze geschaffen hat.

